

CHAOS & AUFBRUCH

Berlin 1920|2020

26.08.2020
– 30.05.2021

CHAOS & AUFBRUCH Berlin 1920|2020

AUSSTELLUNG | EXHIBITION

26. August 2020 – 30. Mai 2021

26 August 2020 – 30 May 2021

MÄRKISCHES MUSEUM | Am Köllnischen Park 5 | 10179 Berlin

U Märkisches Museum | U Heinrich-Heine-Straße

S + U Jannowitzbrücke | Bus 147, 165, 265

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Di – Fr | 12 – 18 Uhr & Sa + So | 10 – 18 Uhr

Tue – Fri | 12 am – 6 pm & Sat – Sun | 10 am – 6 pm

EINTRITT | ADMISSION

7,- / 4,- Euro | bis 18 Jahre Eintritt frei

7,- / 4,- Euro | free admission under 18 years

WEITERE INFORMATIONEN | MORE INFORMATION

Infoline: (030) 24 002 - 162

www.stadtmuseum.de/chaos-und-aufbruch

www.en.stadtmuseum.de/chaos-and-renewal

www.grossesB.berlin | www.1000x.berlin

#CHAOSundAUFBRUCH

HERAUSGEBER: Stiftung Stadtmuseum Berlin

REDAKTIONSSCHLUSS: 11.08.2020 Änderungen vorbehalten

FOTOCOLLAGE TITELBILD: Junge Frau beim Sprung über die Pfütze am Bahnhof Zoologischer Garten

© bpk | Foto: Friedrich Seidenstücker + Im Hintergrund Alexanderplatz mit dem Fernsehturm

© Sina Ettmer / stock.adobe.com

GESTALTUNG: www.otyp.de

Eine Ausstellung im Rahmen von:

Gefördert durch:



Programmpartner:

Komische Oper Berlin

rbf INforadio

EM OP EUROPEAN MONTH OF PHOTOGRAPHY BERLIN



WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung



CHAOS & AUFBRUCH

Berlin 1920|2020

Inmitten historischer Umbrüche wurde Berlin 1920 zur damaligen Mega-City. Durch den Zusammenschluss von benachbarten, bis dahin selbstständigen Städten und Gemeinden entstand eine der größten Metropolen ihrer Zeit. Zuvor hatte in vielen öffentlichen Bereichen das Chaos geherrscht. Nun gelangen Fortschritte, die bis heute beeinflussen.

Das neu geschaffene Groß-Berlin verfolgte das Ziel, die modernste und sozialste Stadt der Welt zu werden. 100 Jahre danach lädt das Märkische Museum zu einer Entdeckungsreise auf einer historischen und einer aktuellen Zeitebene ein. Sie führt von den Problemen der Stadt bis zu Lösungsansätzen und deren Zukunftspotential. Wo eröffnen sich in Krisen neue Chancen? Wie gelingt der Aufbruch aus dem Chaos?

Die Ausstellung spiegelt die Vergangenheit und Gegenwart Berlins in den Themen Wohnen, Verkehr, Erholung, Verwaltung, Umland und Identitäten. Anhand faszinierender Objekte, Fotografien und erstmals gezeigter Filmdokumente entsteht ein bewegtes Bild der 1920er Jahre. Künstlerische, partizipative und journalistische Einzelprojekte setzen sich mit der Gegenwart dieser Themen auseinander und wagen den Blick in die Zukunft.

Auch die Besucherinnen und Besucher sind gefragt. Wie kann Großstadt gelingen? Geben wir der Stadt neue Impulse!

LITERATUR ZUR AUSSTELLUNG

Metropole Berlin – Traum und Realität 1920 | 2020

140 Seiten | 80 Abbildungen

kostenfrei in der Ausstellung

oder als PDF zum Download bei der Berliner Landeszentrale für politische Bildung unter: www.berlin.de/politische-bildung

CHAOS & RENEWAL

Berlin 1920|2020

In 1920, during a time of historical upheaval, Berlin suddenly turned into one of the mega-cities of its day. Several previously independent neighbouring towns and municipalities were incorporated into the city of Berlin, making it into one of the largest metropolises of its time. Until this time, chaos had reigned in many areas of public life. It was a period of rapid advancements that shape the city to this day.

The newly created Greater Berlin pursued the goal of becoming the most modern and social city in the world. 100 years later, the Märkisches Museum invites you to embark on a voyage of discovery through historical and present-day Berlin, leading from the city's problems to possible solutions and future potentials. How can crises open up new opportunities? How can chaos lead to renewal?

The exhibition reflects Berlin's past and present in the contexts of #housing, transport, the rural-urban fringe, recreation, administration, and identities. Fascinating objects, photographs and never-before-shown film documentaries bring the 1920's to life. Artistic, participatory and journalistic projects deal with these topics in the light of the present moment and venture a look at possible future directions.

The exhibition also asks for input from its visitors. We explore the question: How can big cities succeed? Let's give the city new energy!



PROGRAMM*

Sa + So | 29. + 30.08. | 10 – 18 Uhr

AUFTAKTWOCHENENDE

CHAOS & AUFBRUCH

Berlin 1920|2020

Am ersten Wochenende können Sie bei freiem Eintritt die Sonderausstellung besuchen und dabei die Vergangenheit und Gegenwart Berlins erkunden.

Eintritt frei

Di | 01.09. | 18 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

GENIALES ODER SCHWERES ERBE?

Der Streit um Regieren und Verwalten in Berlin

Welche Reformen braucht die Stadt heute? Dazu diskutieren der Berliner Staatssekretär für Verwaltungs- und Infrastrukturmodernisierung, Dr. Frank Nägele, die Bezirksbürgermeisterin von Steglitz-Zehlendorf, Cerstin Richter-Kotowski, und der Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin, Jan Eder, mit Harald Asel vom Inforadio.

Einführung: Dr. Andreas Ludwig, ZZP Potsdam

Eine Kooperation mit Inforadio (rbb)

Eintritt frei

So | 06.09. + 06.12 | 12 Uhr

GESPRÄCHE IM BERLINER ZIMMER

Im Berliner Zimmer des Märkischen Museums erzählen Menschen aus der Hauptstadt ihre Geschichten vom Leben in Berlin. Die von der Künstlerin Sonya Schönberger aufgenommenen Interviews bilden zudem den Rahmen für eine Gesprächsreihe mit Gästen, die aktuelle Themen aus den Interviews aufgreift und vertieft.

Moderation: Sebastian Orlac

Eintritt frei

Do | 01.10. | 12 – 18 Uhr

100 JAHRE GROSS-BERLIN-GESETZ

Am 1. Oktober 1920 trat das „Gesetz über die Bildung der neuen Stadtgemeinde Berlin“ in Kraft, das so genannte Groß-Berlin-Gesetz. Am hundertsten Jahrestag dieses Ereignisses laden wir Sie herzlich ein, kostenfrei die Ausstellung zu besuchen.

Eintritt frei

Di | 27.10. | 18 Uhr

GESPRÄCH

BELETAGE UND ZUCKERWATTE

Der Berliner Fotografen Lars Nickel

Zwei Bildnis-Serien im Dialog: „Beletage“ und „Neuköllner Maitage“, inszenierte Porträts in Farbe und Momentaufnahmen in schwarzweiß. Die Kuratorin der Fotografischen Sammlung, Ines Hahn, im Gespräch mit dem Fotografen.

Eintritt: 3,- / 2,- Euro

Do | 29.10. | 14 – 19.30 Uhr + Fr | 30.10. | 9 – 16 Uhr

TAGUNG

100 JAHRE GROSS-BERLIN

Metropolen, Akteure und Wirkungen in vergleichender Perspektive

Die 9. wissenschaftliche Nachwuchstagung Netzwerks HiKo_21 der Historischen Kommission zu Berlin e.V..

Eintritt frei

Die Veranstaltung ist vor Ort ausgebucht, es besteht die Möglichkeit online teilzunehmen. Anmeldung unter: info@hiko-berlin.de

FILMREIHE IM ZEUGHausKINO

Zur Ausstellung präsentiert das Zeughauskino des Deutschen Historischen Museums eine von der Filmkuratorin Christine Kisorsy zusammengestellte Filmreihe mit Dokumentar- und Spielfilmen über das damals neue „Groß-Berlin“.

Do | 07.01. | 19 Uhr

BERLIN – METROPOLE IM RHYTHMUS DER ZEIT

musikalische Begleitung: Peter Gotthardt (Pianist)

Sa | 09.01. | 18 Uhr

DER SPIEL- UND SPORTPLATZ IM NEUEN UND ALTEN BERLIN

musikalische Begleitung: Eunice Martins (Pianistin)

Mi | 13.01. | 19 Uhr

BERLIN IM STRUDEL DES VERKEHRS

Fr | 15.01. | 18 Uhr

BERLIN – OBEN UND UNTEN

musikalische Begleitung: Peter Gotthardt (Pianist)

Di | 19.01. | 19 Uhr

BERLIN – VOM WERDEN EINER WELTSTADT

musikalische Begleitung: Eunice Martins (Pianistin)

Ort: Deutsches Historisches Museum

Preis: 5,- Euro

Weitere Informationen und Karten unter: www.dhm.de/zeughauskino

täglich | September 2020 – Mai 2021

FILMFENSTER IM U-BAHNHOF

Kurzfilme am Bahnsteig-Häuschen (U Märkisches Museum)

So | 07.02. + 07.03. + 04.04. + 02.05. | 14 – 17 Uhr

MITMACHEN

OFFENE STADTWERKSATT

Wie wollen wir in Berlin leben?

Die Stadtwerkstatt in der Ausstellung ist ein Treffpunkt, um gemeinsam Zukunftsideen zu entwickeln und Gedanken auszutauschen. Mit Hilfe von Collage- und Mappingtechniken entsteht ein eigenes Bild von Berlin. Hier ist jede Stimme willkommen.

Eintritt frei

So | 07.02. | 11 – 14 Uhr

WORKSHOP

WIE GRÜNDE ICH EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT?

Interessierte können sich mit Rolf Novy-Huy, dem Geschäftsführer der gemeinnützigen *Stiftung trias*, über alle Fragen rund um die Gründung von Gemeinschaftsprojekten austauschen. Nach einem Impulsvortrag werden eigene Ideen entwickelt und diskutiert.

begrenzte Teilnahmeplätze

Anmeldung unter: info@kulturhilfswerk.de

Fr | 12.03. | 18 Uhr

BUCHVORSTELLUNG & GESPRÄCH

BAUSTELLE BERLIN-MITTE | BUILDING BERLIN

In den Bildern des Fotografen Tassilo Bonzel stehen bunte Baukräne, Zementcontainer und Straßensperren im Kontrast zu historischen Palästen. Über diese und andere Perspektiven von Stadtansichten spricht er mit der Kuratorin der Fotografischen Sammlung des Stadtmuseums Berlin, Ines Hahn, und dem Stadtführer und Kunsthistoriker Tobias Allers.

Preis: 3,- / 2,- Euro

PODIUMSDISKUSSION

KULTUR IM WANDEL DER ZEITEN

Wie vielfältig war und ist Berlin wieder?

In den letzten hundert Jahren hat sich auch die Kultur in der Stadt gewandelt – nicht immer freiwillig. Der Intendant der Komischen Oper Berlin, Barrie Kosky, und Berlins Kultursenator Dr. Klaus Lederer diskutieren über Veränderung, Wandel und Erhaltung vielfältiger Kultur.

Ort: Komische Oper Berlin

Termin bei Drucklegung noch nicht bekannt. Weitere Informationen

unter: www.komische-oper-berlin.de oder www.stadtmuseum.de

(ab Januar 2021)

Fr | 28.05. | 18 Uhr

DISKUSSION

UNGEWÖHNLICHE PERSPEKTIVEN AUF BERLIN

Ein Diskussionsforum für die Stadtgesellschaft

Interessierte Bürger und Bürgerinnen sind zu einer unkonventionellen Diskussionsveranstaltung eingeladen. Mit Expertinnen und Experten blicken wir gemeinsam auf die Entwicklung Berlins und die Zukunft unserer Stadtgesellschaft.

Eine Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB) | Eintritt frei

FAMILIE

jeden letzten Dienstag im Monat | 12 – 18 Uhr

ELTERNZEIT KULTUR

MIT DEM BABY INS MUSEUM

In der Elternzeit Kultur können Sie mit dem Baby bei freiem Eintritt die Ausstellung besuchen. Ein Live-Speaker vermittelt in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in individuellen Kurzführungen spannende Hintergründe.

Eintritt frei | begrenzte Teilnehmerzahl

ab Mai 2021

ACTIONBOUND

STADTRALLYE PER APP

Berliner Jugendliche entwickeln eine interaktive Stadtrallye, die Themen und Orte der Ausstellung aufgreift und in der Stadt spielerisch erlebbar macht. Ab Mai 2021 ist sie für Smartphone oder Tablet über die kostenfreie App Actionbound verfügbar.

jederzeit & kostenfrei

SCHULE

Do | 03.09. | 16 – 18 Uhr

LEHRERFORTBILDUNG

CHAOS UND AUFBRUCH – BERLIN 1920|2020

Führung und Programmvorstellung

Der Kurator Gernot Schaulinski führt durch die Sonderausstellung. Dazu wird das Vermittlungsprogramm für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 vorgestellt.

Eintritt frei | begrenzte Teilnehmerzahl

Verbindliche Anmeldung unter:

(030) 24 002 - 162 | info@stadtmuseum.de

Weitere Informationen unter: www.stadtmuseum.de/schule

FÜHRUNGEN

jeden 3. Mittwoch im Monat | 16 Uhr

EXPERTENGEPRÄCHE

AUSSTELLUNG AUS ERSTER HAND

Mitglieder des Ausstellungsteams geben Einblicke in die Entstehung von Chaos & Aufbruch. Sie erläutern die Themen der Ausstellung aus ihrer eigenen fachlichen Sicht und stellen die vielfältigen Kooperationsprojekte oder besondere Objekte vor.

Preis: 11,- / 8,- Euro inkl. Museumseintritt

jeden Sonntag | 14 – 17 Uhr

INDIVIDUELLE KURZFÜHRUNGEN

BERLIN 1920|2020

Live-Speaker vermitteln im ganzen Museum spannende Hintergründe zu den Ausstellungen.

BUCHBARE FÜHRUNG

1920 | EXPERIMENT EINER SOZIALEN METROPOLE

Berlin wollte in den 1920er Jahren zur modernsten und sozialsten Kommune der Welt werden. Wieweit wurde dieser Anspruch verwirklicht? Was davon ist in der Stadt noch sichtbar? Und welche der damaligen Herausforderungen sind heute wieder aktuell?

Diese Führung können Sie für max. 5 Personen buchen.

Informationen und Buchungen unter:

(030) 24 002 - 162 | info@stadtmuseum.de

BUCHBARE FÜHRUNG

2020 | IMPULSE FÜR BERLINS ZUKUNFT

Die vorgestellten Impulsprojekte zeigen Lösungsansätze für die vielfältigen Herausforderungen, vor denen Berlin heute steht. Sie zeichnen Visionen einer Metropole, gehen dem Lebensgefühl in den Stadtteilen nach, betrachten den komplexen Großstadtverkehr oder alternative Wohnprojekte.

Diese Führung können Sie für max. 5 Personen buchen.

Informationen und Buchungen unter: (030) 24 002 - 162 | info@stadtmuseum.de

Sa | 05.09. + 21.11. + 17.04. + 22.05. | 15 Uhr

FÜHRUNG (auf Deutsch)

Sa | 17.10. | 15 Uhr

FÜHRUNG (auf Englisch)

CLUBKULTUR UND KULTURELLE FREIRÄUME

Die Berliner Clubkultur ist in ihrer Form weltweit einzigartig. Als wichtige Orte für Kunst und Kultur gestalten sie auch Stadtentwicklung mit, doch zugleich fallen sie der Gentrifizierung zum Opfer. Eine Erkundungstour von der Rummelsburger Bucht, über das Berghain und den Holzmarkt.

Führung: Tobias Allers

Dauer: 120 min

Treffpunkt: Paul-und-Paula-Ufer 1, 10317 Berlin (zwischen Kita „Seepiraten“ und Kajakverleih)

Preis: 15,- Euro

(Bezahlung vor Ort oder unter berlinkultour.de/jetzt-buchen)

Tickets für den öffentlichen Nahverkehr sind nicht im Preis enthalten, aber für die Führung erforderlich und im Vorfeld zu besorgen.

Anmeldung unter: (0157) 71 76 21 10 | tobi@berlinkultour.de

So | 06.09. + 25.10 + 22.11. + 10.01. | 13.30 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

FÜHRUNG IN DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE

Der taube Kulturvermittler Lutz Pepping führt 90 Minuten in Deutscher Gebärdensprache durch die Ausstellung.

Eintritt frei | begrenzte Teilnehmerzahl

Sa | 26.09. + 24.10. + 14.11. + 24.04. + 29.05. | 15 Uhr

FÜHRUNG

BERLINS WILDE ZWANZIGER JAHRE

Die 1920er Jahre in Berlin sind berühmt und berüchtigt für Tanz und Ausschweifungen. Die Stadt selbst war damals eine Weltmetropole. Eine Spurensuche u. a. am Kino Babylon, Clärchens Ballhaus und dem Admiralspalast.

Führung: Tobias Allers

Dauer: 120 min

Treffpunkt: Fernsehturm, Panoramastraße 1A, 10178 Berlin (neben dem Eingang)

Preis: 15,- Euro (Bezahlung vor Ort)

Anmeldung unter: (0157) 71 76 21 10 | tobi@berlinkultour.de

* Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen zu kurzfristigen Änderungen im Programm kommen kann. Begrenzte Teilnehmerplätze erfordern eine verbindliche Anmeldung. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter: www.stadtmuseum.de | info@stadtmuseum.de